



LINKS Der Chair One von Grcic für Magis passt zum hellgrau lackierten Industrieregale. Kochs Neoprenbeutel ist von Proenza Schouler.

jünger. Die Kinderzimmer liegen nebeneinander, links die chaotische Jungsbude, rechts die romantische Mädchenkoje. Bei der Vorbereitung der Hochzeit vor zwei Jahren waren sich alle einig. Sie wollten zu viert im Grill Royal feiern, dem „schicksten Lokal der Stadt“ nach Meinung der Kinder. Vorher gab es Kuchen und Schnaps in einem Oma-Café. „Der einzig freie Termin war der 21. Dezember 2012“, erzählt Koch. „Als wir ins Standesamt kamen, erfuhren wir warum: *Doomsday* laut Maya-Kalender!“

Zum Glück glauben die Kochs ebenso wenig an den Weltuntergang wie an die Unbewohnbarkeit sakraler Gemäuer. Das größte aller Zimmer haben sie in bischöfliches Violett gekleidet – samtiger Vorwerk-Teppich bedeckt den Boden und fast alle Wände. Klingt schräg, wirkt aber in Kombination mit geerbten Biedermeiermöbeln und Clubsesseln von Grcic elegant und wohnlich. „Nur das Staubsaugen nervt, deswegen haben

OBEN Zum Zweiteiler von Céline kombiniert sie Silberschmuck von der Île de Ré. Leuchte *Sistema flu* von Rodolfo Bonetto für Luci. RECHTS Auf dem Glastisch *Nomos* von Tecno stehen noch die Blumen vom Geburtstagsfest ihres Mannes. Der Benzinkanister ist ein Souvenir aus der Supermarkt-Show von Chanel im Grand Palais im März 2014; die Handschuhe aus Ton sind ein Geschenk des Designers Mike Meiré.

